



MS Europa, fotografiert im indischen Ozean,
im Hintergrund sind Teile der Komoren zu sehen



Foto: Thomas Peters Fotografie

**Ein gesunder Betrieb braucht gesunde Mitarbeiter.
Welche Krankenkasse unterstützt mich dabei?**



Profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter vom betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Sichern Sie sich 500€ Bonus.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Firmenkundenhotline: 0800 0455 400. Oder auf www.ikk-classic.de/bgm



 **ikk classic**
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.



AUS DEN INNUNGEN

Hamburger Handwerkspreis	4
Freisprechungsfeiern:	
Fotografen-Innung Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern	5
Boots- und Schiffbauer-Innung Hamburg	5
Vereinigte Innungsgeschäftsstelle Hamburg	6
Augenoptiker-Innung Hamburg	8
Friseur-Innung Hamburg	10
FutureTalk im Riesenrad	9
WM Foto Wettbewerb der KOCA	13
Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg – Schulungsangebot Hybrid	14
Friseur-Innung Hamburg – Workshop im Bezirk 4 –	14
Grillfest beim „Anleger Hamburg“	15
Innung für Informationstechnik Hamburg – Gemütliches Beisammensein ...	21

GESCHÄFTSSTELLE

Kurzseminarangebot Projekt 2019	18
Wir begrüßen neue Mitglieder	21
Ein Betrieb aus unserer Mitte	22
Gratulationen	24
Nutzen Sie die Vorteile durch die Mitgliedschaft in Ihrer Innung	26
Sudoku	26
VIG	27
Stichtag für den Wechsel Ihrer Kfz-Versicherung	27

**DIE NÄCHSTE AUSGABE VON
AKTIV-HANDWERK
ERSCHEINT IM DEZEMBER 2018**

RECHT UND SOZIALES

Darf der Arbeitgeber Urlaub verweigern	16
Arbeitsverhältnis durch Beschäftigung nach Berufsausbildung	17
Mit dem Auto auf dem Weg zur Arbeit	17
Auto ordnungsgemäß geparkt	18

HISTORISCHES

Ein kleiner historischer Auszug: Beruf des Radio- und Fernsehtechnikers ...	20
---	----

IMPRESSUM

Herausgeber von Aktiv-Handwerk und verantw. im Sinne des Pressegesetzes ist die Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft Handwerk mbH., Bei Schulds Stift 3, II. Etage, 20355 Hamburg, Tel. 040/35 74 460, Fax 35 74 46 50, info@vig-hh.de, www.vig-hh.de.

Redaktion: Daniela Schier.

Lektorin: Marita Schneeberger.

Anzeigenverwaltung und Textverarbeitung: Marita Schneeberger, Wolfgang Krogmann.

Aktiv-Handwerk erscheint vierteljährlich.

Einzelbezugspreis Euro 3,00. Für Mitglieder der angeschlossenen Innungen ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 03/11.
Auflage 1.200.

Copyright: Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft Handwerk mbH. Hamburg 2002.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Hamburger Handwerkspreis

Herzlichen Glückwunsch, Horst Helm

Der Graveurmeister Horst Helm ist „Handwerker des Jahres 2018“



Horst Helm – Graveurmeister,
Eppendorfer Weg 123, 20259 Hamburg
www.graveurhelm.de

Die Gewinner des Hamburger Handwerkspreises 2018 stehen fest: In der Kategorie „Handwerker des Jahres“ setzte sich der Graveur Horst Helm aus Hamburg-Eimsbüttel durch.

Die von der Hamburger Sparkasse und der Handwerkskammer Hamburg vergebenen Preise ehren herausragende Leistungen im Handwerk. Sie werden von zufriedenen Kunden vorgeschlagen und entschieden. Eine Jury prüft begleitend die handwerkliche und betriebliche Qualität. „Der Hamburger

Handwerkspreis ist nicht nur eine Auszeichnung für Leistung und Kreativität, sondern auch Anreiz für den Handwerksnachwuchs“, so Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang. „Die Kombination von handwerklichem Können und unternehmerischem Mut hat weiterhin goldenen Boden.“ (www.haspa-handwerkspreis.de)

Seit fast 30 Jahren ist Horst Helm am Eppendorfer Weg die erste Adresse für Gravuren aller Art – Hamburgs letzter professioneller Handgraveur. Er deckt die gesamte Palette des Handwerks ab: Gestecke, Pokale, Schilder, Siegelringe.

Auch bei künstlerischen Vorarbeiten für Familienwappen oder der typographischen Beratung kann er auf jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen. Horst Helm investiert fortlaufend in neue Fertigungstechniken,

um sowohl schnelle, kostengünstige Alltagsgravuren als auch anspruchsvolle Sonderanfertigungen anzubieten.

Seine Entwürfe sind auch bei renommierten Marken wie Montblanc oder dem Admirals Cup gefragt. Er sucht gezielt neue Anwendungsfelder wie beispielsweise 3-D-Keramikgravuren für exklusive Handyhüllen. Zudem reaktiviert er in Vergessenheit geratene Techniken wie Papierprägungen. „Horst Helm bewahrt eine Jahrhun-

derte alte Handwerkskunst für Hamburg und nachfolgende Generationen“, lobt Laudator, Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang. „Er verbindet einen hohen künstlerischen Anspruch mit Ausführungspräzision und Innovationsfreude“.

Als „Handwerksbetrieb des Jahres 2018“ wurde der Betrieb „wup Modellbau Wiens und Partner“ ausgezeichnet. wup entwickelt seit über 30 Jahren hochwertige Design- und Architekturmodelle und gehört zu den zehn großen Anschauungsmodellbauern Deutschlands. Die Werkstatt in Hamburg-Uhlenhorst verbindet souverän digitale Produktionsverfahren mit handwerklichem Geschick.

Quelle: Pressemitteilung
Handwerkskammer Hamburg,
Foto Haspa



Der Hamburger Handwerkspreis wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal vergeben.

Im Frühjahr hatten die Haspa und die Handwerkskammer Hamburg öffentlich dazu aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Gesucht wurden außergewöhnliche, überraschende Leistungen jenseits des Alltäglichen. Eine Jury besuchte im Anschluss die aussichtsreichsten Kandidaten an ihrem Arbeitsplatz und wählte die Finalisten aus. Die Sieger wurden dann im Rahmen eines Online-Voting ermittelt.



Am 31. Juli 2018 fand im Elbcampus in Harburg die Freisprechungsfeier der Fotografen Hamburg statt.

Wir gratulieren den „frischgebackenen“ Gesellinnen und Gesellen sowie Ausbildungsbetrieben!

Janina Saliger, Franziska-Victoria Martens, Viviane Meyer, Antonia Juliette Murray, Johann Organiszak, Julia Lorraine Dachner, Hannah Dennis, Lena Hutzler, Lea Cristina Keidel, Melanie Issel-Domberg, Thies Kaja, Lynn Butenschön, Kathleen Wohlrath, Patrick Schwanz, Dahlina-Sophie Kock, Franklin Onyango Aduda, Lyssa Wunderlich, Philipp Burkart, Eike Schnurrbusch



Boots- und Schiffbau-Innung Hamburg Freisprechungsfeier

Da die schriftlichen Prüfungen im Bootsbau in diesem Jahr in Lübeck-Travemünde erst Ende August stattgefunden haben – konnten wir leider nicht an der Freisprechungsfeier der VIG teilnehmen.

Wir haben dieses am 30.8.2018 in den Räumen der Innungsgeschäftsstelle für Gesundheitshandwerke nachgeholt, hier wurde uns ein Raum mit Blick über den Dächern von Hamburg zur Verfügung gestellt. Die Feier fand in einem sehr schönen kleinen Rahmen bei Sekt, Kaffee, Kuchen und Schnittchen statt.

Wir konnten drei Gesellen freisprechen: Fabian Bolt (Yachtwerft Lütje GmbH), Robin Vincent Pulow (Classic yachts & canoes, Marcus Nitsch) und David Frederik Schreiber (Bootswerft Uwe Küntzel). Sie bekamen den Gesellenbrief, die Zeugnisse und eine Handwerks-tasse überreicht.

Für die Organisation bedanken wir uns recht herzlich bei Frau Schier und Frau Schneeberger.

(Obermeister Uwe Küntzel)



v.l. David Frederik Schreiber, Fabian Bolt, Obermeister Uwe Küntzel, Robin Vincent Pulow

Freisprech Juli 2018



Buchbinder/in
(Buchbinder-Innung Hamburg
und Schleswig-Holstein)

Berit-Kristin Mohr,
Obermeisterin Karen Begemann



Raumausstatter/in und Sattler/in
(Raumausstatter- und Sattler-Innung Hamburg)

Marai Hartwig, Konstantin Kliesch, Jessica Lütte, Laetta Majaya, Franziska Metzger, Finn Bodil Müller,
Celin Popilko, Eva Gesine Rehbein, Annika Rimkus, Lucie Rook, Johanna Runge, Kevin Zipp,
Virginia Heiden, Obermeister Christian Borchartd, Berufsschullehrerin Dorthia Ehlers



Konditor/in
(Konditoren-Innung Hamburg)

Joanna-Solveigh Brandt, Catherina Nicola Dautzenberg, Janine Engelhardt, Louisa Etheridge,
Luisa Fredebohm, Tonja Oldenburg, Lisa Maaßen, Samantha Chruscinski, Jannika Johanna Fuß,
Anneke Heuckeroth, Celina Lindemann, Kimberly Maczejewski, Carolin Mattar,
Katrín Scheiba, Dina Feddersen, Jane Peters, Franziska Raffs, Greta Renner, Wiebke Schmidt,
Armine Montana Schwarck, Aileen Seemann, Monika Zeiser,
Obermeister Thomas Horn, Lehrlingswart Frank Steidl



Mechatroniker/in für Kältetechnik
(Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg)

Frederik Beenck, Enes Durmaz, Danny Hirschbeck, Kevin Lutz, Simon Malluvius,
Andrei Ormenisan, Ole Morten Poorthuis, Iban Sierra Taboada, Nils Thomas,
Gerrit Wandersee, stellvtr. Obermeister Björn Sielaff

ungsfeier

Am 05. Juli 2018 fand die Freisprechungsfeier der Vereinigten Innungsgeschäftsstelle Hamburg statt.

**Wir gratulieren den „frischgebackenen“
Gesellinnen und Gesellen!**



Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
(Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg)

Kim Burow, Jannik Fischer, Marcus-Jeff Jagnow,
Marco-Simon Petersen, Ferhat Emre Cetin, Obermeister Jörg Wedekind



Metallbildner/in
(Innung der Graveure, Galvaniseure und
Metallbildner Hamburg)

Bernd Ammermann, Alexander Buschmann,
Obermeister Harald Gorth



Informationselektroniker/in
(Innung für Informationstechnik Hamburg)

Frieder Blumenthal, Carina Melissa Czyganowski, Tobias Drewes,
Steffen Jungmann, Danny Wolfgang, Kurt Uecker, Ramazan Efan Zeybek,
Svend Zinow, Obermeister Peter Meusel



Maßschneider/in
(Innung des Bekleidungshandwerks Hamburg)

Hamid Qasemi, Nadine Bullerdiek, Bèatrice Höner, Brigitte Jehkul, Celina Löbbecke,
Sarah Oefner, Afsanah Rahimi, Xuan Manh Trinh, Cassandra Wegner,
Alina Wehrmann, Dana Wentzel, Obermeister Thorsten Schön



Am 04. Juli 2018 fand die Freisprechungsfeier der Augenoptiker-Innung Hamburg statt.

Wir gratulieren den „frischgebackenen“ Gesellinnen und Gesellen sowie Ausbildungsbetrieben!

Baris Can Akar, Daniel Alsleben, Liza Andersson, Neslihan Bahtiyar, Sophie Behrendt, Katrin Behrmann, Nele Bettler, Ronja Brunkhorst, Tim Büchner, Frédéric Carvalho Ferreira, Lisa Ehlers, Gian-Luca Esposito, Oskar Fuchs, Paula Gakumba, Tanja Garthe, Anna Georgiadou, Jessica Grasreiner, Nina Grüttner, Justin-Alexander Grygo, Maximilian Hansen, Rieke Heidemann, Angélique Heiermann, Fabienne Hilmer, Claudia Herrera Luna, Thurkka Jeganmohan, Laura Jensen, Jim Jöstingmeier, Sandra Kleinlein, Franziska Kröger, Charlotte Krüger, Alina Kunk, Anja Lüdemann, Daniel Meyer, Dominic Meyer, Maksim Miller, Stephanie Mund, Sunali Nangpal, Julia Okere-Osagu, Maria Petronela-Schindowski, Jennifer Petersen, Allegra Pieper, Ole Putz, Selevia Sajid Jalil, Jendrik Sandmann, Angelina Scheel, Yvonne Schenk, Janine Schütt, Anna Cathalina Schulte, Jasmin Schultz, Teuta Selmani, Merle Stelling, Michael Tran, Heike Vogt, Lucas Constantin Voss, Miriam Voß, Margitta Wasmann, Julian Wusthoff, Robin Wylegala,

Fielmann, Görtz + Krass Optik, Optiker Bode, Apollo-Optik, Schanzenoptik, Kleinlein, Optik Martin Carl, Finck Hören und Sehen, Brillen Josphe, Optik Wilke, Optiker Kelb, Schoneweg Optik, Optiker Carl, One Million Glasses, Campbell, Lühr-Optik



Wir sind die Asse im Reparieren und Lackieren . . .

INSTANDESETZUNG *** RICHTBANKARBEITEN *** LACKIERUNG *** ELEKTRIK
INNENAUSBAU *** CARAVAN - SERVICE *** ROSTSCHUTZ *** NEUBAU



.... und ein Ass ist immer in Ihrer Nähe:

KARL HEINRICH
Schimmelmannstraße 131
22043 Hamburg-Wandsbek

☎ (040) 693 80 81

📠 (040) 693 80 82

Karl Heinrich Karosseriebau
Autolackierung

E-Mail: info@karlheinrich.net · www.karlheinrich.net

Unfallschäden PKW + LKW · Richtbank – Lackierung
Schrift – Tuff-Kote-Dinol

FutureTalk im Riesenrad

Berufsorientierung für Schulklassen auf dem Hamburger Dom

Am Donnerstag, 23. August 2018 drehten sich die 42 Gondeln des Riesenrades auf dem Hamburger Sommerdom rund um das Handwerk. Mädchen und Jungen, vor allem der Klassenstufen 8 bis 10, konnten sich im „Future Talk“ bei Experten von Betrieben, Innungen und Kammer über Ausbildungswege im Handwerk informieren.

Nach dem Zufallsprinzip wechselten die Schüler mehrmals die Gondeln und bekamen so einen Eindruck von der Vielfalt des Handwerks. Außerhalb des Riesenrades gab es einen großen Infostand über die 130 Ausbildungsberufe im Handwerk.

Die Bandbreite der Berufe reichte vom Bäcker bis zum Schornsteinfeger, es gab Infos über Fleischer, Fotograf und Friseur, Dachdecker und andere Bauberufe, über Metallberufe oder Maler und Lackierer, Tischler, Textilreinigung und Gebäudereiniger, über Elektro, Kfz, Informationstechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, und auch die Berufe Steinmetz und Uhrenmacher waren mit von der Partie.

Der „Future Talk“ feierte dieses Jahr Premiere. Das Interesse der Schulen war sehr groß und die 1.200 Teilnehmplätze der Schulklassen waren sehr schnell ausgebucht. Organisiert wurde der „Future Talk“ von der Handwerkskammer Hamburg, unterstützt vom Hamburger DOM und das Steiger Riesenrad der Familie Rosenzweig.

Sechzehn Innungen und über 20 Betriebe haben an diesem Event teilgenommen. Auch die Fotografen-Innung, Friseur-Innung, Innung für Kälte- und Klimatechnik und die Innung für Informationstechnik waren im Riesenrad vertreten.

(Fotos: Handwerkskammer Hamburg)





Freisprechungsfeier Friseur-Innung Hamburg

Ein bewährtes „Trio“ haben wir inzwischen bei jeder Freisprechungsfeier im Sommer, so auch am 02.Juli 2018: **Lehrlingswart Conrad Strehl** mit seiner immer gelungenen Ansprache und Führung durch das Programm, die begeisterte Rock-Band „**The Sinners**“ und die beeindruckende Hip-Hop Gruppe „**Want 2 Step Crew**“, die Mathias Erdmann um sich versammelt hat.

In seiner Ansprache erwähnte Herr Strehl, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist, um Sinnvolles zu tun und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft, in dem Fall zum Handwerk, zu leisten. In diesem Zusammenhang freute er sich sehr über Schüler der Berufsschule für Friseure, die im Rahmen der „Handwerkswelten 2017“ im Ehrenhof des Hamburger Rathauses auf der Bühne ihr Können gezeigt haben. **Stv. Obermeisterin Marina Behrend** dankte den anwesenden Engagierten mit einer Urkunde.



v.li.: Mara Krekow, Janne Knobloch, Ramona Sauber, Mark Dimitrov

Gleich 4 ehemalige Lehrlinge begeisterten die Gäste mit Ihren Beiträgen:

Mark Dimitrov sang ein bulgarisches Liebeslied „Schmerz von Links“, das letzte Lied, das er in Bulgarien komponierte, bevor er nach Deutschland kam.

Janne Knobloch, Mara Krekow und **Ramona Sauber** hielten jeweils eine sehr schöne Ansprache, es fielen Sätze wie:

„Mit den richtigen Leuten macht auch Lernen Spaß“

„Mit Kamm und Schere und ganz viel Herz...“

„Anstrengenste und schönste Ausbildung“

„Mitschüler sind Freunde geworden“

„Ich bin stolz darauf, Friseurin zu sein“



Mark Dimitrov



Die 3 Besten wurden mit einem Blumenstrauß geehrt und von der **Hamburger Volksbank** durch Frau **Claudia Arendt** mit einem Sparbuch beschenkt.

Eileen Ristow

(93,66 Gesamtpunkte – Note 1)
absolvierte die Lehre bei

**Salon
Hagel GmbH**

Ramona Sauber

(92,97 Gesamtpunkte – Note 1)
wurde ausgebildet bei

Ryf Coiffeur GmbH

Saskia Witt

(91,52 Gesamtpunkte – Note 2)
hat gelernt bei

**Thomas Wolff EK
Marke „Peter Polzer“**



v.li.: Lehrlingswart Conrad Strehl, Saskia Witt, Ramona Sauber, Eileen Ristow, Claudia Arendt (Hamburger Volksbank)
Stv. Obermeisterin Marina Behrend, Andreas Schönhalz (Landesgeschäftsführer IKK classic),
Volker Hotes (Regionalgeschäftsführer IKK classic)

Vielen, vielen Dank an die **Hamburger Volksbank**, die unsere Freisprechungsfeier jedes Mal großzügig unterstützt und ebenso ein großes Dankeschön an die **IKK classic**, auch hier für die große finanzielle Unterstützung.

121 Lehrlinge haben die Prüfung abgeschlossen und die meisten waren bei der Freisprechungsfeier anwesend und haben durch die **stv. Obermeisterin Marina Behrend** den Gesellenbrief überreicht bekommen. 110 Lehrlinge haben bestanden: davon waren 94 (85,45 %) weibliche und 16 (14,55%) männliche Auszubildende.

Es wurden folgende Ergebnisse (Gesamtnoten) im Sommer 2018 erreicht, im Vergleich dazu die Prozentzahlen der Gesellenprüfung im Sommer 2017:

Note	Anzahl Prüflinge	% 2018	% 2017
Note 1	2	1,65	1,83
Note 2	33	27,27	18,35
Note 3	60	49,59	57,80
Note 4	15	12,40	17,43
Durchgefallen	11	9,09	4,59
Durchgefallen	5 in Praxis, 5 in Theorie, 1 in Th.u.Pr., 0 in GP1		

Lehrlingswart Conrad Strehl hat während der Prüfung den weiteren Werdegang der jungen Leute erfragt: 55,37 % werden übernommen, 11,57 % treten eine neue Stelle an und 15,70 % der Personen suchten noch einen Platz. 8,26 % der frisch Ausgebildeten wollen den Beruf wechseln und 4,96 % besuchen eine weitere Schule. 1 Person macht anschließend noch eine Kosmetikausbildung.

Viel Erfolg auf eurem Weg!!!

Ehrung bei der Freisprechungsfeier



Friseur Klinck GmbH

wurde ausgezeichnet als

„Bestausbildender Innungsbetrieb 2018“

Auszubildende Marina Sivkov hat die beste Gesellenprüfung des Jahres 2018 in einem Innungsbetrieb abgelegt mit einer Gesamtnote 1 (94,71 Punkte).

Wilhelm Klinck gründete 1928 seinen ersten Salon als „jüngster Friseurmeister Deutschland's“ in Kiel.



v.li.: Bereichsleiterin Karen Tratz, Marina Sivkov, Geschäftsführerin Monika Klinck



Gründer Willi und Magda Klinck

Mit Sohn Wolf-Dieter Klinck expandierte er in den 50er Jahren mit weiteren Salons – erst regional in Kiel und Umgebung; später auch in anderen Bundesländern. Heute sind es aktuell 98 Salons in 8 Bundesländern mit ca. 800 Mitarbeiter, davon mehr als 120 Azubi's. Friseur Klinck hat schon immer sehr viel Wert auf gute Ausbildung gelegt und überproportional viel ausgebildet.

Das schlägt sich auch nieder in der Tatsache, das seit Anfang der 80er Jahre mittlerweile traditionell ein „Lehrlingsfrisieren“ stattfindet (im März 2019 das 34. Mal), das in der Form einmalig in Deutschland ist.

Heute wird das Unternehmen von den Töchtern und Geschäftsführerinnen Monika und Susanne Klinck in 3.Generation geleitet.

Friseur Klinck GmbH feiert dieses Jahr sein 90jähriges Bestehen.

Stv. Obermeisterin Marina Behrend und Lehrlingswart Conrad Strehl gratulierten im Namen der Friseur-Innung Hamburg und übergaben eine Urkunde und Trophäe. Die Friseur-Innung Hamburg wünscht Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Beste tänzerische Unterhaltung mit der „Want to Step Crew“, geleitet von Matthias Erdmann.



WM Foto Wettbewerb

Hanseatische Sichtweisen beim Foto Wettbewerb der KOCA

Beim WM Foto Wettbewerb suchte die KOCA die schönsten Motive rund um die Fußball-Weltmeisterschaft 2018, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Die ersten 2 Plätze belegten Konditorinnen vom Hotel Louis C. Jacob aus Hamburg. Die Teilnahme war einfach: Bewertet wurden Fotos von Torten,

Törtchen, Pralinen und deren Machern, dem Serviceteam oder das WM-taugliche Schaufenster. Hauptsache, es gab eine Verbindung zur WM.

Platz 1 ging an Ilona Lindenthal (Konditormeisterin) mit dem WM Globus, Platz 2 belegte Anneke Heuckerth (frischgebackene Konditor-gesellin) mit ihren schicken Platten im

WM-Look. Auf Platz 6 landete Christof Schulte mit dem WM Pokal aus Schokolade (ebenfalls Hotel Louis C. Jacob, Hamburg).

Die Siegerin besucht ein Seminar der Chocolate Academy Köln. Alle Gewinner erhalten wertvolle Fachbücher aus dem Matthaes-Verlag.

(Quelle: KOCA, Matthaes Verlag GmbH, Stuttgart)



Platz 1; Ilona Lindenthal



Platz 2; Anneke Heuckerth



Platz 6; Christof Schulte



WESTERMANN

KÄLTETECHNIK GMBH

21035 HAMBURG-ALLERMÖHE

HERMANN-WÜSTHOF-RING 2

TEL.: +49 / 40 / 734 743-0 · FAX: 734 743-30

CLION® Systemlösung für Kälte- und Klimatechnik Beratung, Planung, Verkauf:

- Busklimaanlagen
- Baumaschinen
- Klimaanlagen
- Klein- und Industriekälte
- Spezial- und Systemlösungen
- Filter- und Lüftungsanlagen
- Transportkühlung
- Schiffskälte
- Schiffsklimaanlagen

Kältetechnik **DAS HANDWERK** mit Zukunft

www.westermann-gmbh.de

Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg



Schulungsangebot Hybrid Fachkunde für Arbeiten an Hochvolt-eigensicheren Fahrzeugen

in Kooperation mit der Firma Matthies, durchgeführt von Trainmobil Trainings für Praktiker GmbH, bieten wir folgende Schulung an:

Hybrid: Fachkunde für Arbeiten an Hochvolt-eigensicheren Fahrzeugen

Hochvoltanlagen, Freischalten, Wiederinbetriebnahme, Arbeitssicherheit nach DGUV-I 200-005

Ort: Schnackenburgallee 49, 22525 Hamburg

2-Tages-Training, von 09:00 - 16:00 Uhr, inkl. Trainingsunterlagen, Frühstück und Mittagessen. Für Mitarbeiter/-innen von Werkstätten, die Reparaturen an spannungsfreien Hochvoltanlagen von Hybrid- und Elektrofahrzeugen durchführen.

**Kursgebühr pro Teilnehmer/-in zum Sonderpreis für Mitgliedsbetriebe der Innung
EUR 249,90, zzgl. MwSt. (statt 329,00 EUR, zzgl. MwSt.)**

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Dienstag, 04.12. - Mittwoch, 05.12.2018 Donnerstag, 06.12. - Freitag, 07.12.2018

Weitere Informationen zur Schulung und Anmeldungen bitte in unserer Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 040 / 3574460 oder per Email an: office@vig-hh.de

VEREINIGTE INNUNGSGESCHÄFTSSTELLE
Bei Schulds Stift 3, 20355 Hamburg
Tel. 040 / 3574460



Friseur-Innung Hamburg – Workshop im Bezirk 4 –

Umsatz steigern durch mehr Verkauf

Bezirksmeister Henry Riehl führte Ende August diesen ausgebuchten Workshop im Bezirk 4 durch.

Sein Hauptgedanke war: Motivation ist das A und O. Alle Friseure können verkaufen, wenn sie richtig motiviert werden. Für jeden Teilnehmer war etwas Wissenswertes dabei.



Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg Grillfest beim „Anleger Hamburg“



Auch dieses Jahr hat die Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg wieder ihre Mitglieder zu einem Grillfest in netter Atmosphäre eingeladen.

Am Dienstag, 14. August 2018 wurden die Gäste ab 18:00 Uhr im

Deelbögenkamp zur Begrüßung mit einem kühlen Aperol Spritz empfangen.

Vom Grill gab es leckere Steaks, Burger und Würstchen dazu als Beilage eine schöne Auswahl an Salaten und natürlich verschiedene Saucen. Hamburger

Rote Grütze mit Vanillesoße zum Nachtisch rundeten den schönen Abend in geselliger Runde ab.

VIG



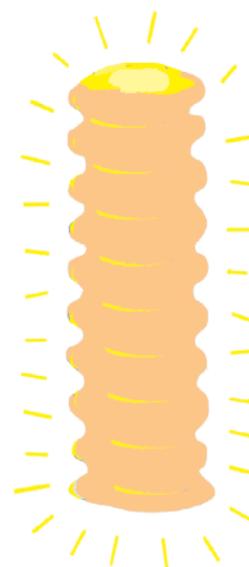
Weihnachtspresente von Ihrem Konditor

Die Mitglieder der Hamburger Konditoren-Innung sind die idealen Partner, wenn Sie Weihnachtspresente für ihre Kunden und Mitarbeiter benötigen.

Sie sind Spezialisten für leckeren Baumkuchen, Butterstollen oder andere Leckereien in jeder Form und Größe.



Ein Konditor ist sicher auch in Ihrer Nähe. Adressen und Ansprechpartner erhalten Sie gerne über die Geschäftsstelle, unter der Telefonnummer 040/3574460.



Urlaubsverweigerung:
§ 7 Bundesurlaubsgesetz (BurlG)
regelt, dass der Arbeitgeber
den Urlaub erteilt, also festlegt. Daraus

oder auch sonstige betriebliche Umstände genannt, die den Betriebsablauf erheblich negativ beeinträchtigen würden. Aber auch dann, wenn der

Mit Beschluss vom 28.7.1981, 1 ABR 79/79 ist das BAG von der 3/5 Quote ausgegangen, wonach 3/5 für die Betriebsferien, 2/5 für den verbleibenden Urlaub vorgesehen werden dürfen. Will der Arbeitnehmer seinen Urlaub außerhalb der Betriebsferien nehmen und stimmt der Arbeitgeber dem ausnahmsweise zu, so hat der Arbeitnehmer keinen Anspruch auf Arbeitsentgelt, wenn er während der Betriebsferien nicht beschäftigt wird. Unzulässig ist es, Arbeitnehmer, die im ablaufenden Jahr keinen Urlaubsanspruch mehr haben, im Vorgriff auf das neue Jahr Betriebsferien zu gewähren. Denn der Urlaubsanspruch ist an das jeweilige Kalenderjahr gebunden. Dass der Betriebsrat gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 5 Betriebsverfassungsgesetz ein Mitspracherecht bei Betriebsferien hat, soll hier nur am Rande erwähnt werden, da in der überwiegenden Zahl der Betriebe kein Betriebsrat besteht.

Wann darf der Arbeitgeber Urlaub verweigern, einseitig festlegen oder streichen?

folgt, dass der Arbeitnehmer den Urlaub nicht eigenmächtig nehmen darf. Aber auch das geht aus der genannten Vorschrift hervor: Bei der Erteilung des Urlaubs hat der Arbeitgeber die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers zu berücksichtigen. Nach Ansicht des Bundesarbeitsgerichts hat der Urlaubswunsch des Arbeitnehmers sogar grundsätzlich Vorrang. Bei entgegenstehenden dringenden betrieblichen Interessen kann der Arbeitgeber aber ein Leistungsverweigerungsrecht geltend machen, das er in Ausnahmefällen dem Urlaubsanspruch des Arbeitnehmers entgegensetzen kann. Als Beispiel für derartig dringende betriebliche Interessen werden häufig personelle Engpässe, eine plötzlich veränderte Auftragslage

Arbeitgeber den sicheren Betriebsablauf als gefährdet sieht, muss er die unterschiedlichen Interessen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer abwägen. Nur wenn die Interessen des Arbeitgebers höher zu bewerten sind, als der Urlaubswunsch des Arbeitnehmers, dies dürfte nur in besonders schwerwiegenden Fällen gegeben sein, kann er die Urlaubserteilung verweigern.

Betriebsferien:

Auch die Anordnung von Betriebsferien setzt dringende betriebliche Belange voraus.

Diese können z.B. darin liegen, dass wegen gleichzeitigen Urlaubs der Kunden keine sinnvolle Arbeit im Betrieb mehr möglich ist. Wichtig ist aber, dass vorübergehender Auftragsmangel nicht durch einseitige Urlaubsgewährung auf die Arbeitnehmer abgewälzt werden darf. Denn hier handelt es sich um das sogenannte Betriebsrisiko, das der Arbeitgeber zu

tragen hat. Betriebsferien dürfen nur unter Einhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist angeordnet werden. Regelmäßig sollten sie daher vor Beginn des Urlaubsjahres mitgeteilt werden, so

dass sich die Arbeitnehmer drauf einstellen können. Nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) muss außerdem noch ein angemessener Teil des Jahresurlaubs für den Arbeitnehmer frei verfügbar sein.

Rückruf des Arbeitnehmers aus dem Urlaub:

Ein Rückruf des Arbeitnehmers aus dem Urlaub ist nur bei Katastrophenfällen im Betrieb denkbar. Es müssen also erhebliche Schäden im Betrieb drohen, die nur unter Mitwirkung des in Urlaub befindlichen Arbeitnehmers abgewendet werden können.

Liebe Leserinnen und Leser, auch wenn Sie diesen Satz vielleicht nicht mehr hören können: Wir können Ihnen mit diesem Beitrag nur allgemeine Hinweise zum Urlaubsrecht geben. Die vorherige individuelle Beratung durch unsere Arbeitsrechtsfachleute ist unabdingbar!

U. Nicolay



Dass die Beschäftigung eines Auszubildenden nach Beendigung der Berufsausbildung gemäß § 24 Berufsbildungsgesetz (BBiG) ein unbefristetes Arbeitsverhältnis begründet, darüber haben wir Sie, liebe Leserinnen und Leser schon öfter informiert.

Wann nun genau die Voraussetzungen für eine Weiterbeschäftigung gegeben sind, damit hatte sich das Bundesarbeitsgericht kürzlich zu beschließen. Wir wollen Ihnen die Leitsätze dieses Urteils vom 20.03.2018, 9 AZR 479/17 nicht vorenthalten:

Die Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses nach § 21 Abs. 2 BBiG vor Ablauf der Ausbildungszeit durch Bestehen der Abschlussprüfung tritt nur dann ein, wenn das Prüfungsverfahren abgeschlossen und dem Auszubildenden

das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt worden ist. Ist für das Bestehen der Abschlussprüfung nur noch die erfolgreiche Ablegung einer mündlichen Ergänzungsprüfung erforderlich, tritt das vorzeitige

verträgen berechtigter Vertreter Kenntnis von der Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses und der Weiterbeschäftigung des Auszubildenden hat.

Besteht der Auszubildende die Ab-

Arbeitsverhältnis durch Beschäftigung nach Berufsausbildung

Ende des Berufsausbildungsverhältnisses mit der verbindlichen Mitteilung des Gesamtergebnisses in diesem Fach ein.

Die gesetzliche Fiktion des § 24 BBiG, durch die die Beschäftigung des Auszubildenden im Anschluss an das Berufsausbildungsverhältnis ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als begründet gilt, setzt als subjektives Tatbestandsmerkmal grundsätzlich voraus, dass der Auszubildende oder ein zum Abschluss von Arbeits-

schlussprüfung vor Ablauf der Ausbildungszeit und endet das Berufsausbildungsverhältnis nach § 21 Abs. 2 BBiG mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss, genügt die Kenntnis, dass die vom Auszubildenden erzielten Prüfungsergebnisse zum Bestehen der Abschlussprüfung ausreichen.

U. Nicolay

VG

Ein Arbeitnehmer war auf dem Weg zur Arbeit mit seinem Pkw versehentlich falsch abgebogen. Nachdem er dies nach einer Fahrt von etwa 2,5 km bemerkt hatte, wendete er sein

Landessozialgericht gaben der Klage statt. Durch das versehentliche falsche Abbiegen habe der Kläger keinen unversicherten Abweg angetreten, da er weiterhin seine Arbeitsstelle habe erreichen

Irrtum auf äußeren, mit der besonderen Art des Weges verbundenen Gefahren beruhe, wie etwa Dunkelheit, Sichtbehinderung durch Nebel oder schlecht beschilderte Wege. In einem solchen Fall beruhe das Verirren auf Umständen, die sich gerade aus der äußeren Beschaffenheit des Verkehrsraumes ergeben würden.

Dies entspreche dem Schutz der Wegeunfallversicherung, Versicherungsschutz auf Wegen zu gewähren, die wegen der versicherten Tätigkeit zurückgelegt werden müssten und aufgrund ihrer Beschaffenheit Gefahren beinhalteten. Dagegen bestehe kein Versicherungsschutz, wenn die irrtümliche Abweichung vom direkten Weg auf in der Person des Versicherten liegenden Umständen, wie etwa Unachtsamkeit beruhe. *U. Nicolay*

VG

Mit dem Auto auf dem Weg zur Arbeit versehentlich falsch abgebogen, kein Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung bei einem Verkehrsunfall

Fahrzeug. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem dahinter fahrenden Fahrzeug, bei dem der Arbeitnehmer nicht unerheblich verletzt wurde. Die gesetzliche Unfallversicherung lehnte die Anerkennung des Verkehrsunfalls als Arbeitsunfall ab, da sich der Arbeitnehmer auf einem sogenannten Abweg befunden habe.

Der Arbeitnehmer sah dies anders und erhob Klage gegen die Unfallversicherung.

Sowohl das zuständige Sozialgericht Frankfurt als auch das hessische

wollen. Gegen diese Entscheidung legte die Unfallversicherung Revision beim Bundessozialgericht ein.

Das Bundessozialgericht, Urteil vom 20.12.2016, B 2 U 16/15 R, entschied gegen den Arbeitnehmer. Entscheidend für die Frage, ob für einen irrtümlichen Abweg Versicherungspflicht bestehe, sei nicht allein maßgebend, ob der Arbeitnehmer seine Arbeitsstelle weiterhin habe erreichen wollen.

Entscheidend seien die Umstände, die zum Irrtum geführt hätten. Versicherungsschutz bestehe dann, wenn der

In dem zugrundeliegenden Streitfall parkte am 19. April 2013 die Klägerin ihr Fahrzeug vor dem Nachbarhaus ihrer Wohnung in Düsseldorf und flog anschließend in den Urlaub. Einen Tag später, am 20. August 2013 wurden in diesem Straßenabschnitt zur Vorbereitung eines privaten Umzugs zwei mobile Halteverbotsschilder für den Zeitraum vom 23. bis 24. August 2013, jeweils von 7:00 bis 18:00 Uhr aufgestellt. Am 23. August beauftragte ein Mitarbeiter der beklagten Stadt Düsseldorf ein Abschleppunternehmen mit der Entfernung des Fahrzeugs der Klägerin. Dort holte es die Klägerin gegen Zahlung in Höhe von 176,98 Euro zuzüglich einer Verwarnungsgebühr in Höhe von 62,00 Euro wieder ab.

Da die Klägerin mit der Zahlung nicht einverstanden war, klagte sie auf Erstattung der an den Abschleppunternehmer gezahlten Kosten sowie die Aufhebung des Gebührenbescheides.

Während die Klägerin vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf und dem Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen

mit ihrer Klage keinen Erfolg hatte, gab das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 24. Mai 2018, Aktenzeichen 3 C 25/16 der Klage im Revisionsverfahren statt.

Verantwortliche müsse daher Vorsorge für den Fall einer Änderung der Verkehrslage treffen. Bereits 1996 sei entschieden worden, dass erst am vierten Tag nach Aufstellung der mobilen Verkehrs-

Das Auto ordnungsgemäß geparkt – wenige Tage später wird es kostenpflichtig abgeschleppt. Probleme bei mobilen Verkehrszeichen

Es kam zu dem Ergebnis, dass das Fahrzeug der Klägerin frühestens nach drei vollen Tagen nach Aufstellung der mobilen Verkehrszeichen, also frühestens am 24. August 2013 hätte abgeschleppt werden dürfen. Die beiden Vorinstanzen waren noch von einer frühesten Abschleppfrist von zwei Tagen ausgegangen.

Das Bundesverwaltungsgericht stellte fest, obwohl der Normgeber im öffentlichen Straßenraum das Parken an erlaubten Stellen grundsätzlich unbefristet zugelassen habe, sei das Vertrauen in die Möglichkeit des dauerhaften Parkens an einer konkreten Stelle beschränkt. Der

zeichen kostenpflichtig abgeschleppt werden dürfe. Ein Vorlauf von drei vollen Tagen vor Einleitung der Abschleppmaßnahme sei angemessen, kürzere Fristen würden die Verkehrsteilnehmer unangemessen belasten.

Die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahre 1996 wurde damit mit diesem Urteil bestätigt. Es steht weiterhin fest, dass eine kostenpflichtige Abschleppmaßnahme bei kurzfristig aufgestellten Halteverbotschildern erst nach einer Vorlauffrist von drei vollen Tagen zulässig ist. *U. Nicolay*

VG

PROJEKT 2019: Vollmacht, Ehevertrag und Testament für den Handwerksunternehmer

Erinnern Sie sich an die Artikel der letzten Jahre im „Aktiv-Handwerk“ in den Heften 2014 bis 2018? Aber ja, gewiss doch. Diese Artikel hatten Ihnen die entscheidenden familienpsychologischen und betriebswirtschaftlichen Vorüberlegungen nahegebracht.

Soweit die Vorrede, um Ihr Interesse und Ihren Appetit zu wecken. Nun geht es für Sie darum, Ihre guten Vorsätze für das Jahr 2018 umzusetzen und das Seminar-Angebot zum Jahresauftakt anzunehmen. Es folgt die „Speisekarte mit Menüvorschlag“ für das Seminar in kleiner Runde mit maximal fünf Teilnehmern:

1.) Notarielle Generalvollmacht etc.

Im betrieblichen und im privaten Interesse benötigen Sie eine notarielle Generalvollmacht und eine Gesundheitsvorsorgevollmacht sowie eine Betreuungsverfügung und eine Patientenverfügung. Hierbei hilft die Generalvollmacht bei allen Rechts- und Vermögensfragen. Die Vorsorgevollmacht hilft in



*Andreas Ackermann,
Rechtsanwalt
und zertifizierter
Testamentsvollstrecker*

Gesundheits- und Heimfragen. Die Betreuungsverfügung vermeidet einen Amtsbetreuer der Betreuungsstelle des zuständigen Bezirksamts oder der zuständigen Gemeinde.

Die Patientenverfügung – nun wird es für einen Moment traurig – regelt die letzte Zeit Ihres Lebens und gestaltet ein würdiges Sterben.

In kleiner Runde werden wir im Exklusiv-Seminar für VIG-Mitglieder außerdem behandeln:

2.) Unternehmer-Ehevertrag:

- Familienaufstellung und Interessenlagen der Eheleute.
- Psychologische, betriebswirtschaftliche und erbrechtliche Grund-, Haupt- und Nachüberlegungen.
- Die für Sie persönlich wichtigen Bausteine für den Unternehmer-Ehevertrag.
- Einzelaspekte Ihrer ehevertraglichen Regelung und praxisnahe Textvorschläge.
- Maßvolle Anwaltsgebühren und gedeckelte Notarkosten.

3.) Unternehmer-Testament:

- Familienaufstellung und Interessenlagen der Familienmitglieder.
- Psychologische, betriebswirtschaftliche und erbrechtliche Grund-, Haupt- und Nachüberlegungen.
- Die für Sie persönlich wichtigen Bausteine für das Unternehmer-Testament.
- Einzelaspekte Ihrer Erbregelung: z. B. Pflichtteilsverzichtvertrag ohne Abfindung oder gegen maßvolle Abfindung, Vorausvermächtnis, Bar- und Sachvermächtnis. Falls gewünscht, praxisnahe Textvorschläge.
- Maßvolle Anwaltsgebühren und gedeckelte Notarkosten

4.) Nachfolgenregelungen für das Handwerksunternehmen

Das Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen hat in einer jüngst veröffentlichten Studie für das Hamburger Handwerk festgestellt, wie groß das Nachfolgeproblem in vielen Handwerksunternehmen in Hamburg ist. Über 42% der Eigentümer sind bereits älter als 50 Jahre. Mehr als 5.000 der rund 15.000 Handwerksbetriebe stehen in den kommenden Jahren zur Übergabe an. Die Alternative ist Schließung. Hier gilt es, den Betriebsübergang klug, also personell nachhaltig, steuerlich optimiert und erbrechtlich fundiert, zu gestalten.

FAZIT: Vollmacht, Ehevertrag und Testament des Handwerksunternehmers sind für Sie persönlich und für die Zukunft Ihres Betriebes existenziell wichtig.

In dem Kurzseminar werden Ihre Fragen, soweit es die Zeit erlaubt, beantwortet. Versprochen.

Termin: Montag, den 05. November 2018

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Die Seminarkosten belaufen sich auf 35,00 Euro pro Person; die Rechnungserteilung erfolgt nach verbindlicher Anmeldung. Die Teilnehmerrunde haben wir auf höchstens fünf Anwesende begrenzt, damit ausreichend Zeit ist, auf jegliche Fragen einzugehen.

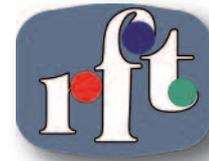
**Seminarort: Rechtsanwalt Andreas Ackermann
Grimm 12, 20457 Hamburg.**

Zertifizierter Testamentsvollstrecker, Experte für Erbe - Grundstück - Vermögen

Anmeldungen bitte in der Innungsgeschäftsstelle der VIG unter Telefon: 040 3574460
oder per Email an: info@vig-hh.de. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung.

Ein kleiner Rückblick!

Der Beruf des Radio- und Fernsehtechnikers



Bereits seit Mitte des letzten Jahrhunderts gibt es den Beruf des Radio- und Fernsehtechnikers. Geregelt durch die Handwerksordnung von 1953 wurde seitens der Handwerkskammer, der damaligen Radio-Innung und jedes einzelnen Lehrmeisters dafür Sorge getragen, dass sämtliche fachlichen Vorschriften sowie einheitliche Grundlagen bei der Ausbildung eingehalten wurden.

Das Arbeitsgebiet war schon damals sehr umfangreich und reichte über die Instandhaltung von Radiogeräten, Lautsprechern, Fernsehapparaten, Verstärker- und Übertragungsanlagen und deren Reparatur bis zur Entstörung von beweglichen Elektrogeräten. Auch die Entwicklung und Herstellung von Mess- und Prüfgeräten, Fernsteuerungsanlagen und ähnlicher Geräte sowie der Antennenbau und das

Reparieren gehörten mit zum Aufgabenbereich eines Radio- und Fernsehtechnikers.

Die Lehrzeit war zunächst auf 3 Jahre festgelegt und wurde auf Grund des sich immer mehr vergrößernden Arbeitsbereiches auf 3,5 Jahre verlängert. Von den Lehrlingen wurden nicht nur eine gute Auffassungsgabe sondern auch hohe mathematische Anforderungen erwartet, so dass ein höherer Schulabschluss erforderlich war.

Die Gesellenprüfung bestand aus der praktischen Prüfung mit Gesellenstück und Arbeitsproben sowie der theoretischen Prüfung mit technischem und theoretischem Teil mit allgemeiner Theorie.

Inzwischen hat sich das Berufsbild beträchtlich gewandelt, und es sind etliche aktuelle Arbeitsbereiche aus der

Elektronik hinzugekommen – unterdessen sind andere Bereiche inzwischen entbehrlich geworden.

Aus den früheren Berufsbezeichnungen Radio- und Fernsehtechniker und Büromaschinenmechaniker (vormals Büromaschinenmechaniker) entstand 1999 der Ausbildungsberuf Informationselektroniker (mit zwei Schwerpunkten). Der ehemalige Radio- und Fernsehtechniker bezeichnet sich gegenwärtig als Informationselektroniker mit Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik.

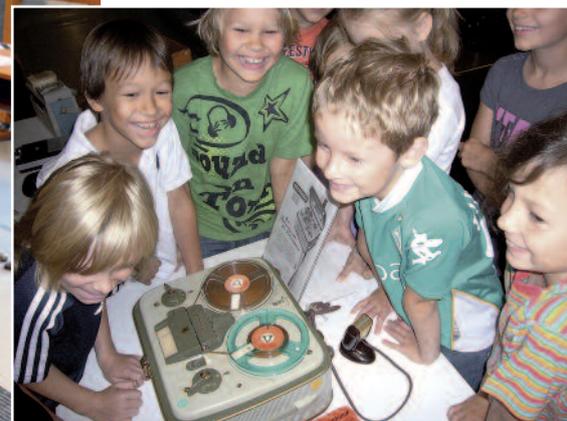
Auf der letzten Innungsversammlung der Innungsmitglieder der Innung für Radio- und Fernsehtechnik Hamburg wurde unterdessen auch von den Mitgliedern eine einstimmige Änderung des Innungsnamens beschlossen und seitens der Handwerkskammer bereits genehmigt.

Der neue Innungsname wird daher auch der aktuellen Berufsbezeichnung gerecht und lautet mittlerweile „Innung für Informationstechnik Hamburg“.

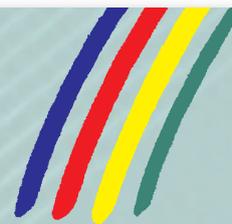
Fotos: Bremer Rundfunkmuseum (www.bremer-rundfunkmuseum.de)



Bremer Rundfunkmuseum



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Friseur-Innung Hamburg

**Friseur Salon Stefania
Stefanie Bach**

Carl-Petersen-Straße 21 · 20535 Hamburg
www.friseursalon-stefanie.de



Friseur-Innung Hamburg

**Kleiner10er
Julia Militzer**

Müggenkampstraße 9 · 20257 Hamburg
www.kleiner10er.de



„Dein Schwarzkopf Professional Friseur in Hamburg- Eimsbüttel“

Innung für Informationstechnik Hamburg

Gemütliches Beisammensein



Die Innung traf sich am 16.08.2018 im Restaurant Zur Gondel in Winterhude zum gemütlichen Beisammensein mit einem leckeren Büfett und

frisch gegrillten Fleisch- und Gemüsevariationen. In einem kleinen Kurzvortrag wurde das ZVEH-Portal vorgestellt.

Die Anwesenden nutzten diesen Abend bis in die späten Stunden zu fachlichem und privaten Austausch.



CARL SCHRÖDTER GmbH



KÄLTE KLIMA EISTECHNIK

Nutzen Sie unsere Kompetenz in der Kälte- und Klimatechnik!

BERATUNG / PLANUNG / VERKAUF / MONTAGE / REPARATUR / 24H NOTDIENST / WARTUNG

Ihr Partner in Norddeutschland für Gewerbekälte, Industriekälte, Komfortklima, Präzisionsklima, Energieberatung, Kältecheck.

Heslstücken 17
22453 Hamburg

Tel.: 040-51 30 99-01
Fax: 040-511 70 29
Mail: info@carl-schroedter.de
Web: www.carl-schroedter.de

Ein Betrieb aus unserer Mitte

„Alles rund ums Bild“ – THOMAS PETERS FOTOGRAFIE



Am Valentinstag im Jahre 1989 gründete der aus dem Emsland stammende Thomas Peters nach Ausbildung in Gütersloh und Weiterbildung sowie ersten Berufsjahren im gesamten Bundesgebiet und der Meisterschule in Frankfurt/Main (1987) sein eigenes Unternehmen und nahm in der Gurlittstraße im Herzen Hamburgs in einem kleinen Fotostudio in der 4. Etage über einer Werbeagentur den Betrieb auf.

Bereits 1990 erfolgte der Umzug in den Bezirk Wandsbek in größere, ebenerdige Räumlichkeiten, zu denen über die Jahre aufgrund des stetig wachsenden Unternehmens immer wieder zusätzlich anliegende Räumlichkeiten angemietet wurden. Der Umzug in das eigens errichtete Gebäude mit 1.500 qm teilbarer Studiofläche und dem Highlight des motorisierten Drehtellers mit 8 qm Durchmesser fand schließlich im Jahr 2011 statt.

Die Kunden des familiengeführten Unternehmens schätzen vor allem die Impulse am Set, das Gespür fürs Detail und zugleich die offene und bodenständige Art sowie das hanseatische Unternehmertum, wo ein Handschlag noch zählt. Der Kundenstamm erstreckt sich vom regionalen Kleinunternehmen über den Mittelstand bis hin zu Konzernen aus der Marken-, Industrie- sowie Agenturwelt.

THOMAS PETERS FOTOGRAFIE agiert national als auch international rund um den Globus, wobei das Basisgeschäft der Studioarbeit um Einsätze vor



Thomas Peters in Capetown



Segeloberbekleidung vor Gibraltar



Workwear-Fotografie (Montage)



Outdoor an der Ostsee bei minus 10 Grad

Ort (On Location) bei Betrieben/Unternehmen sowie Reisen im In- und Ausland abgerundet werden.

Das fast dreißigjährige Erfolgskonzept folgt dem einfachen Grundsatz: Produkten und Kampagnen jeglicher Art ein Gesicht zu geben. Darauf aufbauend basiert das Full-Service-Leistungsspektrum: vom Briefing, Projektmanagement, Location, Model-Booking, Art-Buying, Lager & Warenpräsentation, Fotograf & Produktion, Studio, Post & CGI bis zum Projektabschluss – alles aus einer Hand.

Im Fokus des engagierten Teams, bestehend aus einer ausgeglichenen Mischung aus jungen und erfahrenen Fotografen, immer als oberstes Gebot: Leidenschaft, Kreativität, Innovation, gepaart mit Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.

So wurde das Unternehmen auch von Beginn an stetig weiterentwickelt und stellte Mitte der 90iger Jahre von analoger auf digitale Fotografie um. Neben fortlaufend technisch neuem Equipment, setzt **THOMAS PETERS FOTOGRAFIE** zudem seit Jahren parallel auf den Ausbau des bewegten Bildes in Form von Filmen, Animationen und Stockmotions. Getreu dem Motto: It's all about your picture.

Dabei setzen der vierfache Familienvater Thomas Peters und sein Team für das perfekte Ergebnis bereits am Ende der Wertschöpfungskette an: „Als Fotograf möchte man sich als Künstler entfalten – unser Ziel ist es

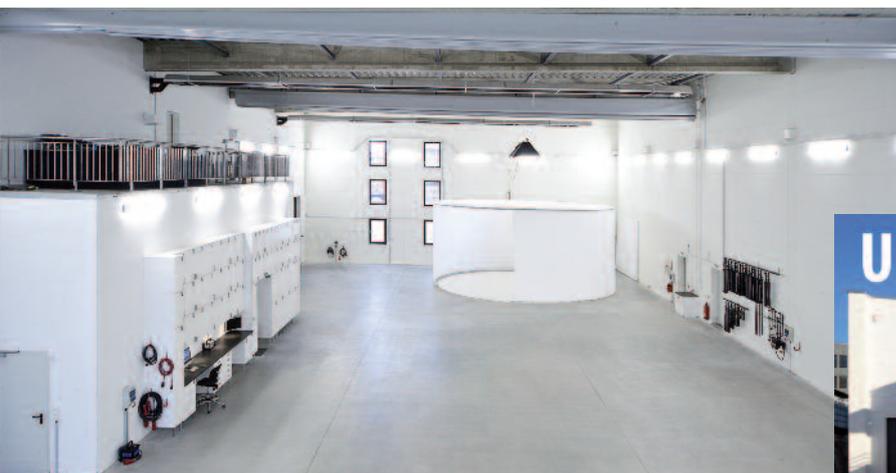
jedoch, eine gesunde Mischung aus Kunst, Kunde und Endkunde zu schaffen. Bereits das Denken und Fühlen des Endkunden zu berücksichtigen, ist für uns essenziell.“



Studiofotografie, Freisteller von einem Schlafsack

THOMAS PETERS FOTOGRAFIE investiert zudem aktiv in die Nachwuchsförderung und bildet seit der Unternehmensgründung durchgehend Lehrlinge mit gutem Erfolg in der Innungswertung aus.

Thomas Peters ist darüber hinaus aktives Mitglied der Fotografen-Innung Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern als Lehrlingswart und Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses. Vielen Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement.
www.tpfotografie.de



Studioinnenansicht



Thomas Peters Fotografie - info@tpfotografie.de



Gratulationen



25-jähriges Betriebsjubiläum

**Gartenstadt Friseur & Kosmetik
Sonja Bohnhoff**

Ostpreußenplatz 16 · 22049 Hamburg

Sonja Bohnhoff und ihr Team legen sehr viel Wert auf den richtigen Umgang mit der Kopfhaut. Mit einem Kopfhauttest stellen sie eine geeignete Behandlung zusammen.

Sie arbeiten mit La Biothetique Produkten und so gibt es für viele Probleme eine Lösung wie z.B. Haarausfall.

Die Kunden können von Kopf bis Fuß verwöhnt werden: Fußpflege, Kosmetik und Friseur.

Auf der Feier wurde gebeten, von Geschenken abzusehen und dafür eine Spende für das „Kinderhospiz Sternbrücke“ zu geben. Dabei sind 660,00 Euro zusammen gekommen.



Frau Bohnhoff engagiert sich auch ehrenamtlich in der Friseur-Innung Hamburg, im Gesellenprüfungsausschuss und Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.



Gratulationen



25-jähriges Betriebsjubiläum

**Betty's Sugar Dreams GmbH
Bettina Schliephake-Burchardt**

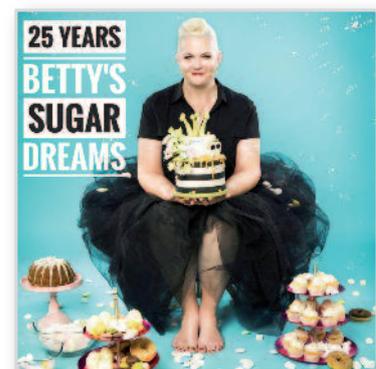
Gussau 124 · 22359 Hamburg

Bettina „Betty“ Schliephake-Burchardt gründete 1993 „Betty's Sugar Dreams“ und war eine der Ersten, die Tortendekoration im englisch/amerikanischen Stil in Deutschland professionell angeboten hat.

Über 20 Jahre hat die Konditormeisterin aus Hamburg Hochzeits- und Motivtorten verkauft,

bevor sie sich ganz der Fortbildung und Beratung verschrieben hat.

Für ihre beneidenswerte Fingerfertigkeit im Umgang mit Zuckerwerk hat sich Bettina Schliephake-Burchardt auch international einen Namen gemacht – in diversen Wettbewerben ging die in Peru geborene Konditorin als strahlende Siegerin hervor.



Das Buch „Betty's Sugar Dreams – Motivtorten Basics“ ist schon fast ein Klassiker und ist eines der Grundlagenbücher zum Thema Motivtorten im deutschsprachigen Raum.





Gratulationen



25-jähriges Betriebsjubiläum

60-jähriges Arbeitsjubiläum

**Lehrwerkstatt & Atelier Lüdemann
Helga Lüdemann**

Sülldorfer Kirchenweg 135 · 22589 Hamburg

Mit 15 Jahren fing sie die Lehre zur Goldschmiedin an. Anschließend studierte sie in Pforzheim an der Fachhochschule für Gestaltung.

Als Gesellin arbeitete sie in verschiedenen Goldschmieden, was sie sehr weitergebracht hat. Seit 1972 ist sie Meisterin und arbeitete dann 16 Jahre als Ausbilderin und Dozentin für Meistervorbereitungslehrgänge. 1993 machte sie sich in Sülldorf selbstständig.

Frau Lüdemann arbeitet gern alte Techniken wie zum Beispiel das Granulieren, Zisilieren oder alte Kettenmuster. Gerne gibt sie ihr Wissen an junge Goldschmiede in Kursen weiter.

Auch heute noch mit 75 Jahren fertigt sie selbst Schmuck für Ihre Kunden an. „Ob Ring Kette, Brosche oder Armreif, mich fasziniert das Einmalige daran, kein anderer Mensch hat es“, sagt Frau Lüdemann begeistert. Die Lehrwerkstatt mit den 11 Arbeitsplätzen wird jetzt zu einer Goldschmiedemeisterrentner-



Werkstatt (Rentner-Mietgemeinschaft).

Obermeister Thomas Becker überbrachte die Glückwünsche der Gold- und Silberschmiede-Innung.



Gratulationen

25-jähriges Betriebsjubiläum

**Der Fußspezialist
André Bornholdt**

Ansgarstraße 25b · 25336 Elmshorn

Inhaber André Bornholdt hat die Leidenschaft zu handwerklichen Meisterstücken bereits in frühen Jahren entdeckt. Als Sohn einer Elmshorner Schuhmacherfamilie sammelte er schon früh Erfahrung im Handwerk.

In der modernen, rein auf die orthopädische Versorgung ausgerichteten Werkstatt entstehen in enger Zusammenarbeit mit Fachärzten individuelle Lösungen nach neuesten Erkenntnissen.



Das Ziel des Fußspezialisten ist: „Wir möchten mehr Lebensqualität durch gesunde Füße schaffen.“

Denn Fußgesundheit bedeutet Lebensfreude!“



Nutzen Sie die Vorteile durch die Mitgliedschaft in Ihrer Innung:

Tankvorteil bis zu 3,5 Cent mit der **ESSO CARD™** und der **Novofleet Tankkarte**



Profitieren Sie als Innungsmitglied vom lukrativen WHDI Rahmenvertrag mit der WEX Europe Services GmbH und tanken zu günstigeren Konditionen in einem Netzwerk von bundesweit insgesamt 6,749 Tankstellen mit dem Tankkarten-Doppel der **ESSO CARD™** & der **Novofleet Tankkarte**.

Die **ESSO CARD™** bietet einen Nachlass von 3,5 Cent pro Liter Esso Diesel und 1,5 Cent pro Liter Esso Benzin. (inkl. MwSt.)

Mit der **NOVOFLEET Karte** tanken Sie bei JET, Star, HEM, OIL und vielen weiteren preisattraktiven Tankstellen-Marken mit 1,0 Cent Nachlass auf Diesel-Kraftstoff.

Mr. Wash akzeptiert ebenfalls bundesweit die **NOVOFLEET Card**. Neben günstigem tanken können Fahrzeugwäschen, Innenreinigungen sowie Ölwechsel durchgeführt werden.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte in unserer Geschäftsstelle unter der Telefonnummer: 040 / 357446 11 oder per Email an: office@vig-hh.de.

VEREINIGTE INNUNGSGESCHÄFTSSTELLE
Bei Schuldts Stift 3, 20355 Hamburg
Tel. 040 / 3574460



Sudoku

	2	8	6		3			
4						3		
		5				1	8	
			8		9			
9				3	6			5
		7	2	1		4		
8		1			4	9	2	
			1	5				
2		4	7				1	

Sudoku

	7			1			4	
					2		8	3
			7		5		1	
		3				9	2	
1	5			2	6		3	
		2	8			4	5	6
9	3		5	6		2		
		8						
5				8				



Daniela Schier
Geschäftsführerin
Telefon 040 35 74 46-0
schier@vig-hh.de

Vorstandssitzungen, Innungsversammlungen, Personalangelegenheiten, Tarifverhandlungen, Arbeits-, sozial- und handwerksrechtliche Beratung, Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft



Beate Bury
Telefon 040 357446-12
bury@vig-hh.de

Allgemeine Büroorganisation, Terminplanung, Innungsroundschreiben, telefonische Erstberatung, Organisation von Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen sowie Obermeister- und Innungsversammlungen, Mitarbeit Aktiv-Handwerk, HVV-ProfiCard



Beate Stamer
Buchhaltung
Telefon 040 357446-16
faber@vig-hh.de

Jahresrechnungen und Haushaltspläne, Beitrags- und Gebührenrechnungen, Zahlungsverkehr, Rechnungskontrolle, Mahnwesen, HVV-ProfiCard, Innungsversammlungen, Vorstandssitzungen, Büroorganisation



Bettina Kath
Ausbildungswesen
Telefon 040 357446-22
kath@vig-hh.de

Sachbearbeiterin für Berufsausbildungsangelegenheiten, Lehrverträge, Zwischen- und Gesellenprüfungen, Rechnungen, Gesellenbriefe, Organisation der Freisprechungsfeiern, Praktischer Leistungswettbewerb, Lehrlingsstreitigkeiten, Prüfungsausschüsse, Überbetriebliche Unterweisungen, Meisterkurse, Organisation Veranstaltungen, Workshops und Kurse



Wolfgang Krogmann
Telefon 040 357446-11
office@vig-hh.de

Organisation Messen, Veranstaltungen, Seminare und Kurse, Hanseatische Wirtschaftsgesellschaft, Rahmenverträge, Arbeitssicherheit- und Arbeitsmedizin, Leistungsgemeinschaft Orthopädieschuhtechnik, Wirtschaftsgesellschaft Friseurhandwerk, VIG Internetauftritt, Magazin „Aktiv-Handwerk“



Marita Schneeberger
Ausbildungswesen
Telefon 040 357446-23
schneeberger@vig-hh.de

Sachbearbeiterin für Berufsausbildungsangelegenheiten, Lehrverträge, Zwischen- und Gesellenprüfungen, Rechnungen, Gesellenbriefe, Organisation der Freisprechungsfeiern, Praktischer Leistungswettbewerb, Lehrlingsstreitigkeiten, Prüfungsausschüsse, Überbetriebliche Unterweisungen, Organisation Veranstaltungen, Aktiv-Handwerk

Fotos: Elfriede Liebenow

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 14:00 Uhr
und nach Absprache

Vereinigte Innungsgeschäftsstelle

Bei Schulds Stift 3 II. Etage · 20355 Hamburg
Tel: 040 357446-0 · Fax: 040 357446-50
info@vig-hh.de · www.vig-hh.de

Am 30. November 2018 ist der Stichtag für den Wechsel Ihrer Kfz-Versicherung.

Jetzt wechseln & Geld sparen. Lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von unserem VIG-Versicherungsservice der SIGNAL IDUNA unterbreiten.

Stefan Schroll - Generalagentur der SIGNAL IDUNA
Bramfelder Chaussee 336, 22175 Hamburg
Telefon: (040) 35 71 82 32
E-mail: stefan.schroll@signal-iduna.net

Wir wünschen Ihnen eine sichere Fahrt!

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen





Es geht auch leichter, für ein **gutes Betriebsklima** zu sorgen.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Stützen Ihres Unternehmens. Und die sollten Sie motivieren – mit einer zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge. Setzen Sie dabei am besten auf SIGNAL IDUNA, denn als großer deutscher Lebensversicherer bieten wir Ihnen hier mit Direktversicherung, Pensionskasse und Unterstützungskasse alle Möglichkeiten. So haben Ihre Mitarbeiter im Ruhestand mehr Geld. Und Sie haben zufriedene Mitarbeiter.

Gebietsdirektion Hamburg
Hans-Henny-Jahnn-Weg 49
22085 Hamburg
Telefon 040 6398-7684
klaus.simon@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen